

Evangelische Verantwortung – gestern und heute

Der Bundesvorstand erinnert an die Gründung des EAK vor 65 Jahren:

„Der Evangelische Arbeitskreis der CDU/CSU (EAK) feiert in diesem Jahr des großen Reformationsjubiläums auch seinen eigenen 65. Geburtstag. Auf der EAK-Gründungsveranstaltung vom 14. bis 16. März 1952 in Siegen, die vom damaligen Bundestagspräsidenten Dr. Hermann Ehlers ins Leben gerufen worden war, stand bereits der Leitbegriff der „evangelischen Verantwortung“ im Zentrum. Evangelische Verantwortung vor Gott und den Menschen bedeutet beim EAK bis heute, evangelische Christinnen und Christen für die Mitarbeit in der Politik zu gewinnen und das Bewusstsein für die Notwendigkeit des persönlichen Einsatzes für das Gemeinwesen zu fördern. Nach wie vor aktuell ist hierbei auch der engagierte Einsatz gegen jede Art der Politik- und Demokratieverdrossenheit sowie die klare Absage an jede Form der politischen Ideologie und bloße politische Gesinnungsparolen oder vereinfachende Schlagwörter.

Der EAK ist über die Jahrzehnte zu einem unverzichtbaren und unverwechselbaren Grundsatz- und Diskussionsforum geworden und zu einer tragfähigen Brücke zwischen Kirche und Politik. Er vertritt gegenwärtig alle rund 160 000 Protestanten in CDU und CSU. Er bringt dabei nicht nur die spezifisch „evangelischen“ Belange und Perspektiven in die Politik der Union ein, sondern erörtert immer auch die großen und grundsätzlichen Gegenwarts- und Zukunftsthemen in bewusst christlich-wertegebundener Hinsicht. Gerade in zunehmend unübersichtlichen und krisengeschüttelten Zeiten setzt der EAK damit auf Themen und Perspektiven, für die es ansonsten im tagespolitischen Geschäft leider viel zu oft an hinreichender Zeit oder Expertise mangelt. Das ist gewissermaßen auch das Alleinstellungsmerkmal des EAK, und das macht ihn seit 65 Jahren zu etwas ganz Besonderem, Unverwechselbarem und Einzigartigem in der gesamten Politik und Parteienlandschaft.“